Sparkassenverband
Baden-Württemberg

Sparkassen-Ticker

Newsletter des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg 1/2014

Neue Sparkassenakademie in Stuttgart eröffnet

Sparkassen investieren in ihre Mitarbeiter

Mit einem Festakt wurde die neue Sparkassenakademie in Stuttgart Ende März feierlich eingeweiht. Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Stuttgarts Oberbürgermeister Fritz Kuhn sowie der Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Georg Fahrenschon, eröffneten gemeinsam mit dem Präsidenten des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg, Peter Schneider, und rund 450 geladenen Gästen den Neubau am Pariser Platz. Eine helle und freundliche Architektur, modernste Tagungstechnik in den Seminarräumen, großzügige Appartements, Büros sowie eine eigene Kindertagesstätte: Die neue Sparkassenakademie zwischen dem Pariser Platz und der neuen städtischen Bibliothek präsentiert sich mitten in der Stadt als hochmodernes Bildungs- und Kongresszentrum. Der Neubau bietet den Sparkassen und Verbundunternehmen im Land das gesamte Spektrum zeitgemäßer Qualifizierungs- und Personalentwicklungsmaßnahmen an. Künftig werden dort jährlich rund 30.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ausbildungsangebote in Anspruch nehmen.

Ministerpräsident Winfried Kretschmann lobte den Sparkassenverband Baden-Württemberg für die gelungene Umsetzung der wichtigen Bildungseinrichtung. Der Neubau der Sparkassenakademie unterstreiche den hohen Stellenwert der Aus- und Weiterbildung sowie einer qualifizierten Beratung. Die Bildungseinrichtung stehe „für die Zukunftsorientierung der Finanzgruppe. Die Sparkassen und ihre Verbundunternehmen sind hier auf dem richtigen Weg“. In seinem Grußwort machte sich der Ministerpräsident zugleich stark für das dreigliedrige Bankensystem. Dieses habe sich gerade in Krisenzeiten bewährt. Wichtigstes Kapital sei dabei das Vertrauen der Kunden. „Ein System, das sich so bewährt hat, sollte man nicht ohne Not verändern“, sagte der Ministerpräsident.

Oberbürgermeister Fritz Kuhn geht davon aus, dass die neue Akademie den Finanzplatz Stuttgart weiter stärken und das neue Europaviertel beleben wird. „Gerade weil Finanzsystem und Bankenwesen in den vergangenen Jahren immer schwieriger geworden sind, bedarf es guter Fachkräfte.“ Der OB begrüßt daher den neuen Ort des Wissens, an dem „die besten Mitarbeiter ausgebildet werden und Wissen aufgefrischt wird“. Präsident Peter Schneider zeigte sich sichtlich erfreut über den besonderen Tag für den Sparkassenverband Baden-Württemberg. „Wir setzen auch in Zukunft auf eine hervorragende persönliche Beratung unserer Kunden. Mit der Aus- und Weiterbildung legen wir den Grundstein für eine erfolgreiche Erfüllung unseres öffentlichen Auftrags.“

Damit alle, die längere Qualifizierungsmaßnahmen belegen, unter einem Dach wohnen und lernen können, verfügt die Akademie über einen großzügigen Wohnbereich. In die Akademie wurde zudem eine Kindertagesstätte integriert. Hier werden ab September sowohl die Kinder der Mitarbeiter der Sparkassen-Finanzgruppe als auch die Kinder der Kursteilnehmer betreut.

Der deutsche Sparkassenpräsident Georg Fahrenschon betonte die Werte der Sparkassen, die insbesondere die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verkörpern. Die Dezentralität der Finanzgruppe bedinge, dass die Inhalte der gemeinsamen Marke in die Aus- und Weiterbildung einfließe. „Wir stehen für unsere Überzeugungen und tun dies mit viel Herzblut." Der Präsident sieht in der neuen Akademie ein wichtiges Signal für die Zukunftsfähigkeit der Gruppe. „Gleichzeitig ist dies auch ein Bekenntnis, dass die Sparkassen in Baden-Württemberg den steigenden und sich ändernden Anforderungen ihrer Kunden gerecht werden wollen."

2010 fasste die Verbandsversammlung den Baubeschluss für eine neue Sparkassenakademie. Im Oktober 2010 setzte sich das Stuttgarter Büro wöhr mieslinger architekten mit seinem Gestaltungsentwurf durch.

Das Architekturbüro hat am Pariser Platz bereits mit den LBBW-Erweiterungsgebäuden, dem LBBW-Hochhaus und dem Gebäude der Südleasing städtebauliche Akzente gesetzt.

Mit der Realisierung des Bauwerks wurde die LBBW Immobilien Development GmbH beauftragt.

Das Stuttgarter Bauunternehmen Wolff & Müller hat den Rohbau erstellt.

Die neue Akademie in Stuttgart ersetzt die beiden bisherigen Standorte in Neuhausen auf den Fildern und Rastatt. „Ich bin froh, dass wir an beiden Altstandorten gemeinsam mit den Gemeinderäten, den Bürgermeistern und den Stadtverwaltungen gute alternative Nutzungsmöglichkeiten erarbeitet haben", so Präsident Schneider.

in puncto ...

Sieben Schwerpunkte für die europäische Politik

Sparkassen veröffentlichen Positionspapier

In einem Positionspapier appellieren die Sparkassen und Landesbanken an die neu gewählten Abgeordneten des Europäischen Parlaments, sich auf Europas grundlegende Stärken zu besinnen.

So müsse eine vertiefte Europäische Union die Unterschiedlichkeit ihrer Mitglieder und ihren Aufbau von unten nach oben respektieren und als Chance erkennen. Dies gelte für die kommunale Selbstverwaltung genauso wie für die dezentrale, mittelständisch geprägte Wirtschaftsstruktur in Deutschland mit ihrer regional aufgestellten Kreditwirtschaft.

In seinem Positionspapier bricht der Deutsche Sparkassen- und Giroverband eine Lanze für die strikte Beachtung des Subsidiaritätsprinzips, auf dessen Grundlage die Europäische Union entstanden ist. Nur wenn die Organe der EU – Rat, Parlament und Kommission – nach dieser Maxime handelten, werden die Menschen Europas das europäische Projekt mehrheitlich und dauerhaft unterstützen.

Pluralität und Dezentralität in wirtschaftlichen, sozialen und politischen Belangen sollen nur dann ausnahmsweise durch europaweit einheitliche Regeln ersetzt werden dürfen, wenn zwingende Gründe dafür vorlägen.

Das neue Europäische Parlament müsse sich vor diesem Hintergrund mit Blick auf die Finanzmärkte an den folgenden sieben Leitsätzen orientieren:

- möglichst viel Pluralität und Eigenverantwortung erhalten
- die Rechtsetzung in Europa effizient und subsidiär gestalten
- die Rechtsgrundlagen und Verhältnismäßigkeit strikt beachten
- die Gesetzgebung strukturneutral gestalten
- die Währungsunion vollenden
- Langfristfinanzierung und mittelständische Wirtschaftsstruktur erhalten
- Verbraucherschutz mit Augenmaß betreiben

Das komplette Positionspapier steht auf der Homepage des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV) www.dsgv.de als pdf zur Verfügung.

FAIR HANDELN

Messe Fair Handeln

Fair Handeln – und darüber sprechen

Die Messe „Fair Handeln“ als Teil der gut besuchten Stuttgarter Frühjahrsmesse entwickelt sich zunehmend zur zentralen Messe für die Themenbereiche Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung in Baden-Württemberg. Der Sparkassenverband (SVBW) war dort nun bereits zum dritten Mal vertreten und präsentierte das Nachhaltigkeitsengagement der Sparkassen und ihrer Verbundpartner.

Ein wichtiger Bestandteil der SVBW-Präsentation ist die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation, die als gelebte soziale Verantwortung die Sparkassenidee in die Welt trägt und im Rahmen von Entwicklungshilfearbeit z. B. den Aufbau und die Stabilisierung von Mikrofinanzinstituten in Entwicklungs- und Schwellenländern unterstützt. Sie ist dabei unter anderem auch in Burundi tätig, dem Partnerland von Baden-Württemberg, das in diesem Jahr mit der Fortsetzung der Burundi-Akteurskonferenz auch auf der Fair Handeln Messe präsent war.

Ein weiterer Präsentationsschwerpunkt am Messestand des SVBW war das Nachhaltigkeitsengagement der Sparkassen. Die Sparkasse Pforzheim Calw und die Kreissparkasse Esslingen stellten dabei der interessierten Öffentlichkeit nicht nur das breite Spektrum ihres Stiftungs- und Spendenwesens z. B. in den Bereichen Bildung, Integrationsarbeit in Vereinen und Umweltprojekte vor. Sie zeigten auch, dass Sparkassenprodukte einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit in der Region leisten können: zum Beispiel mit dem UmweltZins Sparen der Sparkasse Pforzheim Calw, bei dem Kunden die Garantie erhalten, dass die von ihnen ersparten Gelder von den Sparkassen nur als Kredit für Projekte und Finanzierungsvorhaben verwendet werden, die besonders strengen Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Mit ihrem Angebot von Investmentfonds, die Nachhaltigkeitskriterien auch auf die Auswahl und Zusammenstellung von Aktien und festverzinslichen Wertpapieren anwenden, informierten wie schon in den Vorjahren, die LBBW Asset-Management und die DekaBank über die Möglichkeiten des verantwortungsvollen Investierens.

Neu in diesem Jahr war die Kooperation mit dem Naturschutzbund Baden-Württemberg (NABU). Im Rahmen eines Sponsoring-Projekts unterstützt der Sparkassenverband die Initiative „3x mehr Natur“, die mit Informationen, Wildblumensamen und einem „Wildbienenhotel“ zum Schutz der Artenvielfalt auch in städtischen Gebieten beitragen will. Der NABU war deshalb auch zu Gast auf dem Stand des SVBW und ermöglichte den Besuchern, mit einem „Glücksrad“ und anschließenden Fragen ihr Wissen zur heimischen Tier- und Pflanzenwelt unter Beweis zu stellen und als Belohnung ein Aktionspaket für den eigenen Garten mit nach Hause zu nehmen.

Der Messeauftritt stieß auf eine sehr positive Resonanz. Die Möglichkeit, Kunden und die interessierte Öffentlichkeit über das unmittelbare Produktspektrum hinaus über die zahlreichen Leistungen der Sparkassen für die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft zu informieren, stellt gerade vor dem Hintergrund der steigenden Bedeutung der Nachhaltigkeitsthematik eine wichtige und chancenreiche Aufgabe dar. Der SVBW setzt daher sein Engagement auf dieser Messe fort und wird auch im nächsten Jahr wieder dort präsent sein.

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation unterstützt in vielen Ländern den Aufbau eines funktionierenden Finanzsektors – wie zum Beispiel über Mikrofinanzinstitute in Pha Pong, Laos.

Pha Pong, Laos:
Frau Chan und ihre Nachbarinnen flechten Reiskörbe (sogenannte „Thip Kao“), um sie dann für einen fairen Preis an Einheimische und Touristen zu verkaufen. Den Kauf des Rohmaterials finanzieren sie durch einen Gruppenkredit.

Gründerpreis-Wettbewerb 2014

Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid und Präsident Peter Schneider verleihen Preise

Die Gewinner des Gründerpreises Baden-Württemberg 2014 der Sparkassen-Finanzgruppe stehen fest.

Die Preisverleihung zu unserem Landeswettbewerb fand am 21. Mai 2014 in feierlichem Rahmen erstmals in der Sparkassenakademie in Stuttgart statt.

Gemeinsam mit Sparkassenpräsident Peter Schneider beglückwünschte Finanz- und Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid – Schirmherr unseres Wettbewerbs – die diesjährigen Preisträger in den drei Kategorien Existenzgründer, Unternehmensnachfolge und Lebenswerk vor über 200 Gästen, Vertretern aus Wirtschaft und Politik sowie Pressevertretern.

Folgende Preisträger wurden in der Kategorie „Existenzgründer“ ausgezeichnet:

Rang	Preisträger	Firma/Firmensitz/Gründungsidee	Sparkasse
1.	Philipp Fischer Andreas Schall	**GLIFs GmbH, Heitersheim** Innovative Beleuchtungskonzepte aus Licht und Glas	Sparkasse Staufen-Breisach
2.	Bernhard Gunesch Magnus Kessler Sebastian Koch	**Studio MSB, Stuttgart** Entwicklung und Vertrieb innovativer Überdachungssysteme	Kreissparkasse Waiblingen
3.	Daniel Brandt Marcel Brandt	**Laugenbekenntnis OHG, Kornwestheim** Feines vom Grill im Laugen	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
4.	Dr. Claudius Kischka	**DCK Engineering, Backnang** Entwicklung eines Prüfstands zur Vermessung von Elektromotoren	Kreissparkasse Waiblingen
5.	Reinhard Gantke Heike Gantke	**Gantke GmbH, Großbettlingen** Entwicklung innovativer technischer Produkte im Kundenauftrag	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Die fünf Preisträger erhielten Geldpreise zwischen 1.000 EUR und 10.000 EUR sowie ein Coaching durch die Sparkassenakademie. Den Preisträgern wurden Urkunden und eine speziell für unseren Gründerpreis angefertigte Skulptur des in Schwäbisch Gmünd geborenen Bildhauers Daniel Wagenblast überreicht. Die drei Erstplatzierten konnten sich außerdem über ihr Unternehmensportrait in Form eines Videos freuen.

Den Gründerpreis in der Kategorie Unternehmensnachfolge erhielt Philipp Abele, Geschäftsführer der Fliesen Abele GmbH & Co. KG aus Aalen (Ostalbkreis).

Der Gründerpreis in der Kategorie Lebenswerk ging an Senator h.c. Peter Schaufler, Geschäftsführer der Bitzer SE mit Sitz in Sindelfingen (Kreis Böblingen).

aktiv und engagiert

Planspiel Börse

Bestes Schülerteam Deutschlands kommt aus Walldürn

Wer an der Börse Erfolg haben will, muss die Zusammenhänge zwischen Unternehmen und Märkten durchschauen und eine gute Portion Nervenstärke mitbringen. Mit dieser Strategie schaffte es „Vtel“ bei der 31. Spielrunde des Planspiels Börse in Deutschland ganz nach oben.

Das dreiköpfige Schülerteam aus Walldürn im Odenwald setzte sich in der Kategorie „Depotgesamtwertung“ gegen 34.000 Teams aus ganz Deutschland durch. Erfolgsrezept der Zwölftklässler vom Wirtschaftsgymnasium Frankenlandschule war eine sorgfältige Aktienauswahl zu Beginn des Spiels. Das Team, betreut von der Sparkasse Neckartal-Odenwald, investierte in Internet-Großkonzerne wie Amazon und Apple und profitierte so von den Umsatzgewinnen in der Vorweihnachtszeit.

Für ihren Erfolg erhielten die Schüler gemeinsam 1.000 €. Darüber hinaus wurden sie mit den Landessiegern aus weiteren Ländern nach Barcelona eingeladen. Auch das Wirtschaftsgymnasium wurde ausgezeichnet. Es erhielt 5.000 € für einen Aktionstag zur finanziellen Bildung.

Neben „Vtel“ waren fünf weitere Schülergruppen aus Baden-Württemberg zur Landessiegerehrung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg in den Räumen der Börse Stuttgart eingeladen. Den zweiten Platz im Gesamtranking sicherte sich das Team „Die Wollnys“ im Geschäftsgebiet der Sparkasse Stockach – bundesweit die drittbeste Gruppe, dicht gefolgt von „Die Fußballer“, die von der Sparkasse St. Blasien betreut wurden. In der Kategorie „Nachhaltigkeitsbewertung“ siegte das Team „Kosmonauten“ des Thomas-Mann-Gymnasiums in Stutensee. Die vier Schüler, die von der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen betreut wurden, erzielten einen Nachhaltigkeitsertrag von rund 4.800 Euro. Platz zwei und drei gingen an das Team „Börse Onkels“ des Kepler-Gymnasiums in Tübingen (Kreissparkasse Tübingen) und das Team „Cash Money Brothers“ vom Christophorus-Gymnasium in Altensteig (Sparkasse Pforzheim Calw).

Peter Schneider gratulierte den sechs Teams, die mit ihren Lehrern und Vertretern der Sparkasse nach Stuttgart gekommen waren, und überreichte zusammen mit dem Geschäftsführer der Börse Stuttgart, Oliver Hans, die Urkunden und Geldpreise.

Das Planspiel Börse ist Teil eines breiten Angebots der Sparkassen, mit dem schrittweise und umsichtig Jugendliche an den verantwortungsvollen Umgang mit Geld und Finanzdienstleistungen herangeführt werden und stellt eine besonders attraktive Form bei der Förderung der ökonomischen Grundbildung dar. Es vermittelt spielerisch Wirtschaftswissen, sensibilisiert für Finanzthemen und will die Jugendlichen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Geld erziehen.

Jugend musiziert

Wertungsspiele auf höchstem Niveau

Nachwuchsmusikerinnen und -musiker aus ganz Baden-Württemberg stellten Anfang April ihr Können unter Beweis. Dieses Jahr waren die Stadt Ludwigsburg und die Gemeinde Waldstetten Gastgeberinnen für die anspruchsvollen und spannenden Wertungsspiele. Dabei war der Wettbewerb diesmal für Klavier, Harfe, Drum-Set (Pop), Gesang und Gitarre (Pop) ausgeschrieben. Ensemblewertungen fanden in den Kategorien Bläser- und Streicherensemble, Akkordeon-Kammermusik und Neue Musik statt.

Der Landesmusikrat Baden-Württemberg begleitet, unterstützt von den Sparkassen in Baden-Württemberg, „Jugend musiziert“ seit mehr als 50 Jahren. Gemeinsam mit den Verantwortlichen in Ludwigsburg und Waldstetten hat er alle Hebel in Bewegung gesetzt, um dem Teilnehmeransturm mit rund 1.800 Kindern und Jugendlichen Herr zu werden.

Die Wertungsspiele sind grundsätzlich öffentlich. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger waren herzlich eingeladen, die Vorspiele zu besuchen. Die Spielstätten hatten deshalb ihre Türen und Tore der Musik geöffnet und nahmen dafür bereitwillig Einschränkungen bei Platz und Öffnungszeiten in Kauf.

Das Preisträgerkonzert mit Übergabe der Sparkassen-Förderpreise fand am 24. Mai im Louis-Bührer-Saal der Kreissparkasse Ludwigsburg statt. Im Rahmen einer Matinee, bei der die Preisträgerinnen und Preisträger ihr musikalisches Können zum Besten gaben, wurden insgesamt 97 Förderpreise à 150 Euro vergeben.

Weltereignis des Mittelalters

Das Konstanzer Konzil 1414-1418

In diesem Jahr wird ein kirchenpolitisches Großereignis der besonderen Art begangen: Das so genannte Konstanzer Konzil wurde vor 600 Jahren eröffnet und dauerte vier Jahre.

In dem Zeitraum von 1414 bis 1418 war Konstanz das Zentrum der europäischen Politik und gleichsam die Begegnungsstätte diverser Kulturen Europas.

Das Konzil sollte damals das abendländische Schisma beenden und damit die Einheit der Kirche wiederherstellen.

Aus Anlass dieses spätmittelalterlichen Weltereignisses widmet das Land Baden-Württemberg dem Jubiläum eine Große Landesausstellung, die vom Badischen Landesmuseum Karlsruhe umgesetzt wird. Die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ist Hauptsponsor dieser Ausstellung, die vom 27. April bis zum 21. September 2014 am Originalschauplatz in Konstanz zu sehen ist.

Neben der Ausstellung im Konzilgebäude werden unterschiedlichste Führungen durch die Stadt, Vorträge, Lesungen, Workshops, Theateraufführungen und etliche weitere Aktivitäten angeboten. Ein speziell auf Schulklassen abgestimmtes Programm gibt es ebenfalls.

Mehr Informationen gibt es auf www.konstanzerkonzil2014.de.

Kooperation mit dem Hausärzteverband

PERSPEKTIVE HAUSARZT
Eine Initiative des Baden-Württembergischen Hausärzteverbandes

Sparkassen engagieren sich gegen Praxissterben in ländlichen Regionen

In ländlichen Gebieten Baden-Württembergs droht teilweise eine medizinische Unterversorgung, weil immer weniger junge Ärzte bereit sind, auf dem Land als Hausarzt zu arbeiten. Eine Überalterung der Ärzteschaft und im Ernstfall ein Praxissterben sind die Folge. Die vom Hausärzteverband ins Leben gerufene Initiative „Perspektive Hausarzt“ soll dieser Entwicklung entgegenwirken, indem sie für die Arbeit als Hausarzt in Baden-Württembergs ländlichen Gebieten wirbt, umfangreich über sie informiert und sogar interessierte Kandidaten an Gemeinden vermittelt.

Unterstützt wird die Initiative auch vom Sparkassenverband Baden-Württemberg. Denn für die Sparkassen bedeutet die Unterstützung der „Perspektive Hausarzt“, einen Beitrag zur sozialen Infrastruktur in den Regionen zu leisten, in denen sie tätig sind. Das entspricht ihrem gesellschaftlichen Auftrag.

Darüber hinaus bieten mehrere Sparkassen in Baden-Württemberg ein speziell auf Heilberufe abgestimmtes Beratungskonzept mit besonders geschulten Mitarbeitern.

Über den Sparkassenbanner auf www.perspektive-hausarzt-bw.de können Interessierte direkt nach ihrer zuständigen Sparkasse suchen und schnell einen Ansprechpartner finden.

Sparkassen-Finanzgruppe

Das richtige Rezept für Ihren Erfolg: das Sparkassen-Finanzkonzept.

Ideal für Ärzte, Apotheker und andere Heilberufe.

Managen Sie Ihre Finanzen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept. Als einer der größten Mittelstandsfinanzpartner bieten wir unseren Kunden kompetente und umfassende Beratung für jedes Anliegen: von Investitionsfinanzierung mit Sparkassen-Leasing über Risikomanagement bis hin zur Nachfolgeregelung. Testen Sie uns jetzt! Mehr Infos bei Ihrem Sparkassenberater oder auf www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Garten Eden

Was ist Ihre Vorstellung vom Garten Eden?

Kunst und andere Sinneseindrücke in der Natur, damit könnte man das Projekt Garten Eden, das von der Kulturregion Stuttgart in diesem Jahr durchgeführt wird, in aller Kürze beschreiben. Die Sparkassen begleiten auch dieses Projekt als Hauptsponsor.

Das Programm umfasst etliche Aktionen, Vorstellungen, Gartenführungen und Ausstellungen, auch unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Von der Schatzsuche mittels Geocaching im Neckarbiotop Zugwiesen über moderne Graffiti-Kunst auf grauen Betonwänden in Remseck a. N. bis hin zu Picknickkonzerten im Klinikum Schloss Winnenden – für jede Altersgruppe und jeden Geschmack ist gesorgt. Der eine oder andere mag dabei sogar die Antwort finden auf die Frage: Was ist Ihre Vorstellung vom Garten Eden?

Sämtliche Veranstaltungen, die im Rahmen von Garten Eden noch bis zum 28. September stattfinden sowie Hintergrundinformationen finden Sie auf www.kulturregion-stuttgart.de/was/garten-eden.

Garten Eden
16.5. – 28.9.2014

Mitmachen!

Dein Tag für Afrika

„Dein Tag für Afrika“ ist eine bundesweite Kampagne für Schülerinnen und Schüler. Organisiert und veranstaltet wird die Kampagne seit 2003 vom Verein Aktion Tagwerk.

Die Idee von „Dein Tag für Afrika“ ist ganz einfach: Schülerinnen und Schüler gehen an einem Tag im Schuljahr anstatt zur Schule arbeiten und spenden ihren Lohn für Bildungsprojekte in fünf afrikanischen Ländern. Somit setzen sich die Kinder und Jugendlichen in Deutschland für Gleichaltrige in Afrika ein. Unterstützt werden mit dem Erlös der Kampagne Bildungsprojekte des Tagwerk-Projektpartners Human Help Network in Burundi, Ruanda, Südafrika, Uganda und der Elfenbeinküste.

Der bundesweite Aktionstag findet am Dienstag, den 1. Juli 2014 statt. An diesem Tag werden wieder hunderttausende Schülerinnen und Schüler in ganz Deutschland ihre Schultaschen und Bücher gegen Pinsel, Schere oder Bürostuhl eintauschen, um sich für Gleichaltrige in Entwicklungsländern einzusetzen.

Die Sparkassen Finanzgruppe Baden-Württemberg sponsort jedes Jahr die Haftpflichtversicherung für teilnehmende Schülerinnen und Schüler. Mitmachen können Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 13. Klasse jeglicher Schulformen. Kinder unter 13 Jahren, die laut Jugendarbeitsschutzgesetz noch nicht arbeiten dürfen, verrichten zuhause oder bei Freunden Hilfsdienste oder Gartenarbeiten, veranstalten zusammen mit ihrer Klasse einen Flohmarkt oder beteiligen sich an einem „Go for Africa“-Marsch. Ältere Schüler suchen sich für diesen Tag häufig einen Job in einem Unternehmen und sammeln so wertvolle Arbeitserfahrung durch dieses „Schnupperpraktikum“. Wichtig ist, dass das Jugendarbeitsschutzgesetz immer eingehalten wird.

Mehr Informationen sind auf www.aktion-tagwerk.de zu finden.

aktion tagwerk
Dein Tag für Afrika

Landesseniorenrat feiert 40-jähriges Jubiläum

31. Landesseniorentag

Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V.

Das 40-jährige Jubiläum des Landesseniorenrats wurde am 22. Mai im CongressCentrum in Heidenheim gefeiert.

Seniorinnen und Senioren aus dem ganzen Land sowie Vertreter aus Verbänden und Politik waren zu Gast.

Auch Fachleute aus allen Bereichen der Altenarbeit, des Gesundheitswesens, der Pflege und der Rentenversicherung waren vertreten.

Der Sparkassenverband Baden-Württemberg unterstützt den Landesseniorentag regelmäßig und war auch in diesem Jahr mit einem Infostand vor Ort. Höhepunkt der Veranstaltung war der Festvortrag von Sozialministerin Katrin Altpeter zum Thema „Solidarität wirkt“.

Darüber hinaus wurden Fachvorträge von Dr. Jürgen Gode, dem Vorstandsvorsitzenden des Kuratoriums Deutsche Altershilfe und Prof. Dr. Andreas Kruse, dem Direktor des Instituts für Gerontologie der Universität Heidelberg, zu den Themen Pflegereform und Selbst- und Weltgestaltung älterer Menschen als Quelle des Glücks und Sinnerlebens gehalten.
Der Landesseniorenrat, bestehend aus 43 Seniorenräten der Land- und Stadtkreise sowie 34 Verbänden und Organisationen, vertritt die Interessen von 2,7 Millionen älteren Menschen in Baden-Württemberg.

Termine

Termine bis zur nächsten Ausgabe

28. Juni 2014:	**KISS-Cup in Herrenberg und Dossenheim**
5. und 6. Juli 2014:	**Stuttgarter Kinder- und Jugendfestival in Stuttgart**
5. Juli 2014:	**Marbach Classics in Marbach**
19. und 20. Juli 2014:	**24-Stundenlauf für Kinderrechte in Stuttgart**
1. bis 3. August 2014:	**Bundespferdefestival in Ellwangen**

sportlich in rot

Vorbild sein!

Württembergische Sportjugend (WSJ) verleiht VICTOR

Ehre fürs Ehrenamt: Die Württembergische Sportjugend (WSJ) hat am 25. März neun Jugendmitarbeiter für deren herausragendes Engagement im Sportverein ausgezeichnet.
Die so genannten VORBILDER 2013 wurden bei einer feierlichen Gala in der Landesbausparkasse Baden-Württemberg in Stuttgart geehrt. Sie erhielten jeweils die Trophäe VICTOR sowie Gutscheine und Bargeld im Wert von je 1000 Euro. Der Wettbewerb VORBILDER des Jahres ist damit der höchst dotierte Ehrenamtspreis im Sport.
Er fand bereits zum neunten Mal statt. Die WSJ erhielt im vergangenen Jahr rund 200 Bewerbungen. In der hochkarätigen Wettbewerbs-Jury saßen unter anderem Kultusminister Andreas Stoch sowie Bilkay Öney, Ministerin für Integration. Andreas Stoch war zudem bei der Preisverleihung vertreten.

Seit 2005 unterstützt die Sparkassen-Finanzgruppe den Ehrenamtspreis „Vorbild sein!“ der Württembergischen Sportjugend.

„Die VORBILDER 2013 sind ein Glücksfall für den Kinder- und Jugendsport. Das ist alles andere als selbstverständlich und kann nicht oft genug erwähnt und muss entsprechend gewürdigt werden“, so der WSJ-Vorsitzende Andreas Schmid.

„Wir unterstützen den Wettbewerb deshalb besonders gern, weil hier nicht die Großen im Blickfeld stehen“, meinte Peter Schneider, Präsident des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg. Wichtig seien die Stillen im Land, ohne die der Vereinssport nicht funktioniere, so Schneider weiter.

In der Kategorie „Trainer / Übungsleiter“ haben Dominik Kuhner (Kraftsportverein Stuttgart, Ringen), Udo Eirich (RSV Seerose Friedrichshafen, Radsport) und Niklas Luginsland (TSV Altensteig, Handball) gewonnen.
VORBILDER 2013 in der Kategorie „Jugendleiter/Jugendsprecher“ sind Paul Jung (SV Bergatreute, Fußball), Joachim Fels (TSV Tauberbischofsheim, Judo) und Michael Kittelberger (TSV Grötzingen, Fußball). Den VICTOR in der Kategorie „Betreuer/Helfer/Mitarbeiter“ erhielten Klaus Krüger (TTC Rottweil, Tischtennis), Klaus Wolf (TSV Hildrizhausen, Fußball) und Annika Schmidt (RG Hegnach-Oeffingen, Reiten).

Überreicht wurden die Preise im Wert von je 1.000 Euro von VfB-Manager Fredi Bobic, Olympiasieger und Rekordnationalspieler im Hockey Matthias Witthaus sowie die paralympische Goldmedaillengewinnerin Andrea Rothfuß – alles hochrangige Sportler aus dem Ländle.

Die diesjährige Wettbewerbsjury bestand neben den beiden Ministern Stoch und Öney auch aus Volleyball-Rekordnationalspielerin Renate Riek-Bauer und Peter Schneider.

Außerdem zählten SWR-Hörfunk-Sportchef Dr. Andreas Wagner, der Sportjournalist Klaus Schlütter sowie der Bürgermeister von Meckenbeuren und WSJ-Vorsitzende Andreas Schmid zu den Juroren.

Personalia

Ehrungen

Zur Verleihung der Großen Baden-Württembergischen Sparkassenmedaille gratulieren wir

Oberbürgermeister Dr. Günther Petry

Sparkassendirektor Eugen Schäufele

Zur Verleihung der Baden-Württembergischen Sparkassenmedaille gratulieren wir

Akademiedirektor Dr. Karlheinz Becker

Joachim Dziallas

Rolf Eberenz

Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner

Sparkassendirektor Werner Haas

Bürgermeister Hans Peter Heizmann

Jürgen Leipold

Sparkassendirektor Roland Supper

Herzlichen Glückwunsch!

Zum 50. Geburtstag

Sparkassendirektor Michael Beck (24. Januar)

Sparkassendirektor Dr. Christoph Gögler (4. Januar)

Zum 60. Geburtstag

Sparkassendirektor Karl Ferdinand Langanki (13. März)

Sparkassendirektor Carl Trinkl (13. März)

Zum 65. Geburtstag

Sparkassendirektor i. R. Lothar Lindenmayer (27. Januar)

Direktor i. R. Prof. Michael Scharr (2. April)

Zum 70. Geburtstag

Sparkassendirektor i. R. Joachim Twardon (5. Februar)

Zum 75. Geburtstag

Sparkassendirektor i. R. Josef Köhninger (23. März)

Sparkassendirektor i. R. Dr. Günter Wallner (8. Januar)

Direktor i. R. Dr. Klaus E. Wichelhaus (6. April)

Zum 80. Geburtstag

Sparkassendirektor i. R. Heinz Durban (6. Januar)

Direktor i. R. Dr. Klaus Knodel (30. März)

Zum 90. Geburtstag

Sparkassendirektor i. R. Helmut Bühler (15. April)

Sparkassendirektor i. R. Gustav Feil (2. März)

Neuwahlen in Sparkassenvorstände

Joachim Deichmann wurde vom Verwaltungsrat der Kreissparkasse Reutlingen mit Wirkung zum 1. März 2014 in den Vorstand gewählt.

Burkhard Wittmacher wurde per 1. April 2015 zum Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen gewählt. Er wird Nachfolger von Herrn VdV Franz Scholz, der zum 31. März 2015 in den Ruhestand tritt.

Wir gratulieren

Wir trauern um

Direktor i. R. Ludwig Schwarz
*17. November 1922 †4. Dezember 2013
Herr Schwarz hat sich als Vorstandsmitglied der damaligen Zentraleuropäischen Versicherungs-AG und der Sparkassen-Versicherung Lebensversicherung AG in vorbildlicher Weise für die baden-württembergische Sparkassenorganisation und unser Verbundunternehmen eingesetzt. Für sein tatkräftiges Wirken sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet.

Sparkassendirektor i. R. Hubert J. Kasper
*17. Mai 1936 †31. Dezember 2013
Verantwortungsvoll und über Jahrzehnte hat Herr Kasper als Vorstandsmitglied die Sparkasse Gengenbach mit geprägt. Er hat sich dabei beispielhaft für die Sparkassenorganisation eingesetzt. Für sein besonderes Engagement sprechen wir ihm unseren tief empfundenen Dank aus.

Sparkassendirektor i. R. Albert Hammel
*12. April 1925 †14. Februar 2014
Herr Hammel hat als früherer Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bauland in jahrzehntelanger, verantwortungsvoller Tätigkeit unsere Mitgliedssparkasse geprägt und mit hervorragendem Sachverstand und Durchsetzungsvermögen erfolgreich geleitet. Für sein außergewöhnliches Engagement und sein menschliches Wirken sprechen wir ihm unseren tief empfundenen Dank aus.

Eberhard Gölz
*15. Mai 1929 †25. März 2014
Herr Gölz war fast drei Jahrzehnte (Gewähr-) Trägerabgeordneter der Kreissparkasse Ludwigsburg und zwei Jahrzehnte Mitglied des Verbandsvorstands des WSGV. Er war ein engagierter Kommunalpolitiker und hat sich in den Gremien des ehemaligen Württembergischen Sparkassen- und Giroverbands vorbildlich für die Sparkassenorganisation eingesetzt. Wir sind ihm deshalb zu großem Dank verpflichtet.

Sparkassendirektor i. R. Karl Huber
*25. September 1927 †28. April 2014
Als Vorstandsmitglied der Sparkasse Hochrhein prägte Herr Huber über Jahrzehnte verantwortungsvoll und vorbildlich unsere Mitgliedssparkasse. Er setzte sich dabei tatkräftig für seine Sparkasse und die Sparkassenorganisation ein. Wir sind ihm dafür zu großem Dank verpflichtet.

Unser tiefes Mitgefühl und Beileid gilt den Hinterbliebenen.

Geldgeschichten

Denomination:	Denar (Pfennig)
Prägeautorität:	Papst Johannes VIII
Prägeort:	Rom
Prägejahr:	872
Gewicht in Gramm:	1,31
Durchmesser in mm:	22,0
Material:	Silber
Eigentümer:	Sunflower Foundation

Der Denar zeigt auf der Vorderseite das Abbild Petrus‘. Er stammt von Papst Johannes VIII, der die kaiserlose Zeit zwischen dem Tod von Karl dem Kahlen im Jahr 877 und der Kaiserkrönung von Karl dem Dicken 881 nutzte, um auf der Rückseite seiner Denaren sein Monogramm zu verewigen.

Papst Johannes VIII wurde in Rom geboren – wann, ist nicht genau bekannt. Auch seine Herkunft ist nicht belegt. Er war der Sohn eines gewissen Gundo. Am 13. Dezember 872 wählte man ihn auf den Stuhl Petri. Als Papst widmete er sich hauptsächlich dem Erhalt der päpstlichen Vorherrschaft in Italien sowie dem Kampf gegen die Araber.

Papst Nikolaus I, sein Vorgänger, hatte ihm den Konflikt mit Konstantinopel hinterlassen. Dieser resultierte einerseits aus konkurrierenden Einflussansprüchen in Osteuropa, andererseits aus einem theologischen Disput um das Glaubensbekenntnis sowie der Zwei-Seelen-Lehre des byzantinischen Patriarchen Photios I. Letztere war der Anlass für die Exkommunizierung Photius I durch Nikolaus I. Johannes VIII beendete diesen Konflikt (auch: Photius-Schisma) mit dem Konzil von 879. Photius wurde vollständig rehabilitiert.

Papst Johannes VIII lag eine Einigung dabei offensichtlich am Herzen. In einem Kompromiss wurde dem Bischof von Rom die Jurisdiktion über die Bischöfe des Westens anerkannt und für die übrigen Patriarchate zwar das Ehrenprimat von Rom bestätigt. Der römischen Jurisdiktion unterlag der Osten aber nicht. In einem privaten Brief an Photius bestätigte Papst Johannes VIII zudem die Haltung des Patriarchen bezüglich des Glaubensbekenntnisses.

Seine Kompromissbereitschaft traf sicherlich nicht überall auf Zustimmung. Verschiedene Kirchenhistoriker erklären gar den Mythos um die Päpstin Johanna als Satire auf die Papst Johannes VIII vorgeworfene „Weichheit“ im Umgang mit dem Patriarchen Photius I. Papst Johannes VIII gilt als der erste von acht Päpsten, die nicht eines natürlichen Todes starben.

Die Ursache seines Ablebens im Jahr 882 ist nicht geklärt. Es existieren unterschiedliche Versionen hinsichtlich seines Todes. Entweder ist er im Kampf gegen die Sarazenen gefallen, oder er wurde von seiner Familie zunächst vergiftet und schließlich erschlagen, als das Gift nicht schnell genug wirkte.

Impressum:

Herausgeber
Sparkassenverband Baden-Württemberg
Am Hauptbahnhof 2 · 70173 Stuttgart

Redaktion
Sven F. Zschörper, Stabsstelle Präsident
Telefon: 0711 127-77853 · Fax: 0711 127-77943
sven.zschoerper@sv-bw.de

Druck: Systemedia GmbH, Wurmberg

S04_0010_1/2014